



EVANGELISCHE
BRÜDERGEMEINE
RHEIN-MAIN

RUNDBRIEF

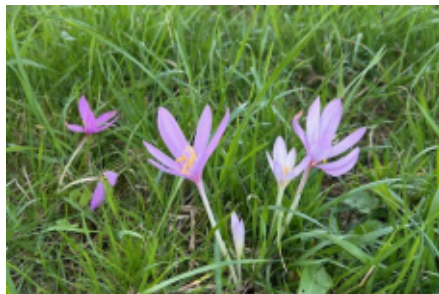
Oktober 2025



**Erstes Raum West Treffen
beim „Sing along“
in Neuwied**

bei uns in Rhein-Main

**Einladung zum
Gemeindewandern**
mit Picknick und
Impulsgedanken
am Samstag, den 11. Oktober,
11-16 Uhr



Br. Schlezak: Wollen wir wieder ein Gemeindewandern anbieten?

Schw. Rühle: Ja, in jedem Fall! Selbst wenn es nur wenige sind, wir haben doch Lust dazu!

Br. Schlezak: Dann lass uns doch den Weg der Wanderung erst dann festlegen, wenn wir wissen, wer kommt.

Schw. Rühle: Gute Idee! Also wer Freude und Zeit für eine Wanderung hat, melde sich sofort nach Erhalt des Rundbriefes bei: katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

spätestens bis zum 9. Oktober!
Dann planen wir weiter!

**„Sing along“ des West
Raumes**
in Neuwied am 5. Juli 2025
von Katharina Rühle

Es war das erste Raum-West-Treffen mit ca. 40 Geschwistern aus den Gemeinden NRW, Neuwied

und Rhein-Main. Dabei haben wir Kirchengeschichte der Brüdergemeine geschrieben und begonnen, im Raum West zusammenzuarbeiten. Es war ein spannender Tag, mit wunderbaren Gastgebern in Neuwied, einem mitreißenden Chorleiter in Br. Mikie Roberts aus Genf bzw. ursprünglich Jamaica, der uns neue Lieder der Ökumene aus vielen verschiedenen Ländern beibrachte, u.a. ein ruhiges, inniges "Kyrie" aus Ägypten und ein schwungvolles "Christ can move the world" mit dem Refrain "Paparapapa", das uns bis heute in den Ohren klingt. Außerdem gab es viele Begegnungsmöglichkeiten und Gespräche im gemütlichen "Brüderstübchen" im Kirchengarten. Es war ein toller Auftakt für den Raum West. "Solche Treffen verteilt über das Jahr im Raum West zu erleben, das würde mich geistlich nähren", sagte eine Teilnehmerin.



bei uns in Rhein-Main

Neues aus dem Raum West

*von Annerose Klinger-Huss,
Gemeinhelferin in Neuwied*

Online-Treffen der Ältestenräte

Anfang Juli trafen sich alle Mitglieder der drei Ältestenräte... Es ging darum, sich kennenzulernen und die Gedanken zu den Entwicklungen in unseren Gemeinden auszutauschen. Auch haben wir über das Austeilen beim Abendmahl und das Amt der Acoluthen gesprochen.

Delegiertentreffen / Koordinationsteam

Wie es Ende letzten Jahres angeregt wurde, gab es im Raum West inzwischen drei Online-Treffen von Delegierten aus unseren drei Gemeinden. Wir sprachen allgemein über Chancen und Möglichkeiten im neuen Raum, aber auch konkret über eine (teilweise) gemeinsame Gestaltung des Gemeindegrußes.

...Bei den Treffen ging es darum, sich über die Entwicklung einer Struktur Gedanken zu machen. Wir haben am Ende Folgendes festgehalten:

Das Koordinationsteam könnte sich alle zwei Monate (Anm. d. Red.: online) treffen. Es ist vorstellbar, dass dieses Team wie ein Ausschuss des Ältestenrates arbeitet. Als Aufgabenbereiche zeichnen sich ab:

1. Planung von gemeinsamen Aktivitäten, zum Beispiel ein Gemeintag auf dem Herrnhaag 2026.

2. Überlegungen, wie man sich die Arbeit erleichtert, zum Beispiel bei den Gemeindegrüßen oder bei der Vorbereitung der Synode und den anschließenden Berichten. Eine Gemeindeveranstaltung in Neuwied (Anm. d. Red.: und in Herrnhaag oder Frankfurt) zur Synode könnte zum Beispiel hybrid stattfinden, andere Gemeindeglieder aus dem Raum West könnten sich zuschalten und könnten über eine Konferenz-Schaltung selbst berichten, Anträge vorstellen oder Fragen stellen. (Wie das technisch umzusetzen wäre, könnte mit dem Digital-Team der Brüder-Unität geklärt werden.)

Für November ist ein weiteres Treffen des Koordinationsteams geplant. Die Hauptamtlichen versuchen, einmal im Monat online zusammen zu kommen.

Nachfolge in Nordrhein-Westfalen

Br. Christian Flöter hat zum 1. März 2026 eine Berufung nach Kleinwelka angenommen. Von dort aus wird er außerdem für die Gemeinde Dresden zuständig sein. Ab November wird sich Br. Sven Scheffels in der Gemeinde Nordrhein-Westfalen einarbeiten. Bisher war er als Jugendbeauftragter vor allem in Neugnadenfeld mit einer halben Stelle tätig. In NRW übernimmt er nun zusätzlich als Nachfolger von Br. Flöter den Gemeindienst mit einer weiteren halben Stelle. Sein Wohnort bleibt in der Nähe von Neugnadenfeld.

bei uns in Rhein-Main

Impressionen vom Besuch der südafrikanischen und tansanischen Gäste im Sommer



Predigtversammlung beim Treffen der Daheimgebliebenen mit den Gästen in Hessenaue



Treffen der Daheimgebliebenen mit den Gästen: Wir haben viel gelacht.

11. Männerchorwochenende der Herrnhuter Brüdergemeine in Herrnhaag

24 Sänger aus der Brüdergemeine in Deutschland haben mit Christiane Mebs aus Neuwied und Alexander Rönsch aus Herrnhut ein schwungvolles Singwochenende mit Literatur aus den verschiedensten Epochen im herbstlichen

Herrnhaag verbracht. Mit „I follow him“ aus dem Musical „Sister Act“, „Ich hebe meine Augen auf“ aus dem Elias von Mendelssohn-Bartholdy und vielen anderen Liedern zeigten sie ihre Begeisterung für geistliche Männerchormusik. Selbst die Abende waren voller Gesang, vom Volkslied bis zum Karnevalslied, und die Schwingungen und Töne durchzogen die Lichtenburg. Den Abschluss des Wochenendes bildet ein musikalischer Gottesdienst der landeskirchlichen Nachbargemeinde Herrnhaag im Saal der Lichtenburg, den sie mit ihrem Gesang ausstatteten. Ein Teilnehmer urteilte: „Das Männerchorwochenende in Herrnhaag ist Kult und ein Muss!“ In zwei Jahren heißt es wieder: „mann haste töne“ vom **23.-26. September 2027**.



bei uns in Rhein-Main



Schöpfungstag im Wetteraukreis

von Friedegard Enders, Ortenberg

Jedes Jahr wird am bzw. um den ersten Freitag im September in den drei deutschsprachigen Ländern ein ökumenischer Schöpfungstag initiiert durch die „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“ begangen. Dieses Jahr ist das vorgegebene

Thema "GOTT, du hilfst Menschen und Tieren" (Psalm 36,7). Diesmal fand er für den Wetterauer Ostkreis als Familientag an der Leohütte im Wald statt, wo auch viel Dam- und Rotwild in Gehegen grast. Zirka 100 -120 Menschen, darunter über 60 Kinder und Jugendliche hauptsächlich von der „Biblischen Gemeinde“ in Büdingen, trafen sich auf einem zirka halbstündigen Weg zur Leohütte. Jedoch wurden sie bereits zu Anfang des Weges von einem Starkregen überrascht. Zeit zum Kennenlernen unter Regenschirmen und großen Decken. Es waren Christen aus dem evangelischen Dekanat, der katholischen Pfarrei St.Christophorus vor dem Vogelsberg, der methodistischen Gemeinde, den Herrnhutern sowie viele aus der „Biblischen Gemeinde“ Büdingen, die während der erzwungenen Pause miteinander ins Gespräch kamen. Danach wurde allen mit einem doppelten Regenbogen zugelächelt.

Hauptsächlich die Kinder setzten den Weg z.T. paarweise fort, weil sie Regenbogenkärtchen mit Tiermotiven umhängen hatten und sich vorher auf dem Weg zur Arche ihren entsprechenden Partner/ ihre Partnerin hatten suchen müssen. An der Arche "Leohütte" gab es erstmal zum Aufwärmen am Feuer Getränke und zum Füttern Stockbrot, Waffeln sowie Brezeln mit leckeren Dips.

Abschließend feierten alle einen Gottesdienst mit der Noah-Erzählung unter Mitwirkung von Menschen aus allen beteiligten Kirchen.

an-gedacht

**Als er dann mit ihnen
zu Tisch saß,
nahm er das Brot,
sprach das Segensgebet darüber,
brach es in Stücke
und gab es ihnen.
Da gingen ihnen die Augen auf.
Und sie erkannten ihn.**

Lukas 24, 30-31

Liebe Geschwister!

Wie ihr wisst, fand im August in Herrnhaag das „Internationale Bibliodrama Training“ statt. Zusammen waren letztendlich zehn Geschwister aus Südafrika, Tansania, den Niederlanden, Deutschland und Kenia. Leider mussten die tschechischen Geschwister kurzfristig absagen. An meiner Seite war die Co-Leiterin, Beata Chrudzimska aus Polen. Sechs Nationen versammelt in Herrnhaag - das lässt doch jedes Herrnhaag afine Herz höher schlagen!



Drei verschiedenen biblischen Texten näherten wir uns Schritt um Schritt. Eine davon war die Ostergeschichte der Emmaus-Jünger (Lukas 24,13-35). Eine kleine Spielsequenz dazu war folgende.

Jeweils drei Teilnehmende saßen an einem Tisch, auf dem ein Teller mit einer Brotscheibe, eine Karaffe mit Wasser und drei schöne Weingläser standen. Sie sollten - ohne Worte - Brot und Wasser teilen.

Was dabei an den verschiedenen Tischen passierte, war sehr unterschiedlich.

Eine Gruppe zelebrierte auf wunderbare Weise miteinander das Teilen in Gemeinschaft und stand am Ende an den Händen gehalten in einem Kreis.

Eine andere teilte gedanklich für sich das Abendmahl miteinander. Es stellten sich jedoch Fragen.

- Wie reiche ich denn das Brot und den Kelch? Ist es angemessen für den anderen, wie ich es mache und kenne? Unterschiedliche Arten des Darreichens waren zu sehen. Wir kamen nicht alle aus einer Kirche, es waren drei verschiedene Kirchen und damit auch Abendmahls-traditionen vertreten. Da alles ohne Worte geschah, war nur in geringem Rahmen eine „Absprache“ möglich.

- Wie empfinde ich es, wenn mir die Oblate in den Mund gereicht wird? Das kennen wir Herrnhuter nicht.

Es wurde deutlich, was für ein sensativer Akt das Feiern des

Abendmahls war und ist und wie wertvoll es ihnen allen war und darum auch wie verletzlich oder eben sensibel wir alle dabei sind. Es benötigte das Gespräch anschließend, um all das zu besprechen.

Einen Gedanken dazu möchte ich in die Runde der Gemeinde geben:

Wir probieren in der letzten Zeit aus, wie wir Abendmahl feiern wollen. Initiiert durch die Corona Pandemie nutzen wir nun Einzelkelche. Das bedeutet jedoch eine Anpassung der Handlungen, wie wir die Einzelkelche austeilen und einsammeln. In einer Feier war es so, dass ich eigentlich dachte, alle trinken aus dem eigenen Glas direkt nach dem Erhalt. So stand es auch auf dem Abendmahlspsalm. Niemand tat das jedoch. Anscheinend waren alle von der Austeilung des Brotes her darauf eingestellt, gemeinsam zu essen bzw. nun auch zu trinken. Als alle Glaskelche ausgeteilt waren, stand ich da und musste mir etwas einfallen lassen, wie ich - ähnlich wie bei der Aufforderung zum gemeinsamen Essen des Brotes - dies bei dem Glaskelch formuliere. Ich sagte dann: „Trinket, dies ist der Kelch des Heils.“ So machen wir es nun also auch weiterhin, denn so fühlte es sich organisch an, so besprachen wir es hinterher.

Ich finde es wichtig, dass wir mit dieser für uns emotionalen und wichtigen Feier sorgfältig umgehen und gut miteinander darüber im Gespräch bleiben, zumal wir gerade auf dem Weg zum 300. Jubiläum der Abendmahlsfeier des 13. Augusts 1727 sind, das als das

geistliche Gründungsdatum unserer Kirche gilt, an dem konkret Versöhnung erfahren wurde.

Die Spielsequenz aus der Emmaus-Geschichte im Bibliodrama war nur ein Teilaspekt im großen Ganzen, das letztlich jedoch darauf hinauslief, dass die beiden Emmaus-Jünger im gemeinschaftlichen Teilen von Brot und dem Kelch Jesus erkannten. In unseren Feiern darf / soll Jesus genauso erkennbar werden. Darüber lässt uns weiter im Gespräch bleiben!



P.S.: Einen ausführlichen Bericht zum Bibliodrama Training findet ihr auf der Webseite unserer Kirche unter: www.ebu.de

an andere denken

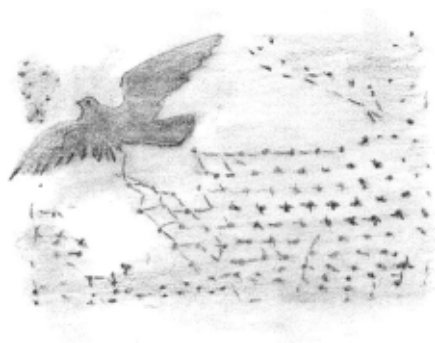
**Zu besonderen Geburtstagen
gratulieren wir**

Datenschutzerklärung

Wegen der neuen Datenschutzverordnung können wir nur die Geburtstage und Ehejubiläen von denjenigen veröffentlichen, deren schriftliche Zustimmung wir dafür erhalten haben. Das Formular dazu

Heimgegangen ist

Br. Martin Korrman. Die Beerdigung fand dort am 5. September statt. Br. Mebs und Br. Schlezak haben daran teilgenommen. Wir planen ein Liebesmahl am **22. November** am Nachmittag (die Zeit wird noch festgelegt) in Herrnhaag nach der dortigen Chorprobe. Er war ein echter Handwerker wie er im Buche steht, stolz auf sein Können, das er sowohl in der Mulanksystraße mit dem Bau der Küche und in Herrnhaag mit dem Bau der vielen Fenster zu Beweis gestellt hat. Was hat er damit geholfen! Wir erinnern uns an ihn stehend am Holzgrill bei unseren Sommerabenden, als er und seine Frau noch Mitglied in Rhein-Main waren, bevor sie auf ihren Alterswohnsitz nach Königsfeld zogen. Noch mehr Geschichten können wir uns dann beim Liebesmahl gegenseitig erzählen. Dann können auch wir ihn in Gottes Hände übergeben.



*Wir wolln uns gerne wagen,
in unsern Tagen der Ruhe abzusagen,
die's Tun vergisst.*

*Wir wolln nach Arbeit fragen,
wo welche ist,
nicht an dem Amt verzagen,
uns fröhlich plagen
und unsre Steine tragen
auf's Baugerüst.*

**Nikolaus Ludwig von Zinzendorf,
BG 550, 1.4**

an andere denken

Monatskollekte

Im **Oktober** sammeln wir für einen **Besuch von vier jungen Erwachsene-nen aus Ibungu in Tansania im Jahr 2026** bei uns.

Nachdem im Jahr 2023 eine Gruppe junger Erwachsener mit Schw. Rühle nach Ibungu gereist ist, ist es nun Zeit, den Gegenbesuch junger Menschen aus unserer Partnergemeinde zu planen. In den Jahren seit 1992 ist viel Vertrauen zwischen uns gewachsen, so dass wir manchmal sogar ganz heikle Themen besprechen können. Das ist ein Zeichen, dass diese Partnerschaft gewachsen ist und Früchte trägt. Wir wollen sie in die nächste Generation „hieven“.

Weil wir eine ganze Weile dafür auch Gelder sammeln müssen, um die Visa- und Passgebühren, die Flüge und den Aufenthalt hier bezahlen zu können, erbitten wir auch in diesem Jahr eine Kollekte von Euch. An der Aktion „Karibu Ibungu“ könnt Ihr Euch weiterhin

beteiligen. Dabei könnt ihr einmalig oder bis 2026 monatlich einen Beitrag in die Kasse für die Reise spenden.

Spendenkennwort: **„Karibu Ibungu 2026“**



Kollektenergebnisse

Juni

„Herrnhuter Academy of
Sansibar“

92,00 Euro

Juli und August

„Brüdergemeinde zu einem sicheren
Ort machen“

40,00 Euro

Spenden für Besuch Gäste aus
Tansania und Südafrika

80,70 Euro

Herzlichen Dank!

Impressum

Ev. Brüdergemeinde Rhein-Main

PfarrerIn Katharina Rühle

Tel. 0 61 01 – 98 44 577 katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Ältestenratsvorsitzender Jürgen Schlezak, Tel. 0176 – 31 54 13 30,

sportteddy@gmx.net

Gemeindebüro

Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt, Tel. 0 69 - 70 98 31, Fax. - 15 39 46 89

info@herrnhuter-in-hessen.de, www.herrnhuter-in-hessen.de

Konto: Evangelische Bank eG. Ffm

IBAN: DE37 5206 0410 0004 0045 66, BIC: GENODEF1EK1

V.i.S.P. Katharina Rühle

Redaktion: Katharina Rühle

Fotos: K. Rühle, H. Horschig, Chr. Bausch, B. Chrudzimska, J. Schlezak

Layout: Marina Mebs

Druck: Kopierwerk Frankfurt, Auflage: 200

Dieser Rundbrief kann auch elektronisch bezogen werden.

kurz notiert

Das Café Herrnhaag in der Lichtenburg

ist ein letztes Mal in diesem Jahr am Sonntag, den 5. Oktober, von 14-17 Uhr, mit Trödelladen und Buchantiquariat geöffnet. Eine Führung findet um 15.30 Uhr statt.

Konzert

„Flora und Fauna – Tierisch gut!“ am Samstag, den 11. Oktober, 17 Uhr

in der Lichtenburg, Herrnhaag mit Werken aus der Renaissance, dem frühen Barock und der Moderne mit dem Ensemble Vokale, Mainz



Ensemble Vocale .) MAINZ

**Flora und Fauna
Tierisch gut!**

mit Werken aus der Renaissance,
dem Frühbarock und der Moderne

Samstag, 11. Oktober 2025, 17 Uhr
Herrnhaag, Büdingen

Sonntag, 12. Oktober 2025, 16 Uhr
Steinhalle im Landesmuseum, Mainz

Ensemble Vocale Mainz
Blockflöten-Trio *Evviiva!*
Leitung: Johannes Herres

Unsere Idee, Sprache erleben
www.ensemble-vocale-mainz.de

Losungen vorbestellen

Wenn ihr am 1. Advent Losungen bei uns erstehen wollt, dann gebt uns bitte bis zum 31. Oktober Bescheid unter der bekannten Mailadresse.

275 Jahre Brüdergemeinde Neuwied



275 Jahre
Evangelische Brüdergemeinde Neuwied

VERANSTALTUNGEN
IM RAHMEN DES JUBILÄUMS

FESTGOTTESDIENST
12. OKTOBER 2025
10:00 Uhr
mit Gattungschor, Solist, Delvendahl-Stimmen

FESTABEND
07. NOVEMBER 2025
19:00 Uhr
mit Improvisation und Psalm
von Thomas UPHASCO-Mahlerhorst
"Stellungen der Herrnhuter Brüdergemeine"
Festspiel der Utopia (Herrnhut)
Paläste Dr. H. Grottel (Herrnhut), Dr. H. J. J. (Herrnhut/Neuwied)
L. H. (Herrnhut/Neuwied)

AUSSTELLUNGEN
07.-14. NOVEMBER 2025
Schädeln: "Geschichte der Herrnhuter in Neuwied",
UPHASCO-Mahlerhorst: "Stellungen
der Herrnhuter Brüdergemeine",
Ausstellung der
"200 Jahre des Kirchensaal" (H. Moritz)
sowie "Herrnhuter Architekturmuseum am Rhein
und an der Elbe" (H. Moritz)

ALLE VERANSTALTUNGEN
FINDEN IM KIRCHHAUS STATT
(FRIEDRICHSSTR. 30/32)

ANFANGSSTUNDEN:
Mi., Fr., 15-17 Uhr
Sa., 10-12 Uhr
So., 11-30-12-30 Uhr

Die Brüdergemeinde Neuwied feiert in diesem Herbst ein kleines Jubiläum: am 16. Oktober 1750 - also vor 275 Jahren - kamen die ersten Herrnhuter Siedler in Neuwied an. Genau 35 Jahre später wurde der neue Kirchensaal eingeweiht. An beide Ereignisse erinnern wir uns jedes Jahr im Oktober im Gemeindegründungsfest. In diesem Jahr möchten die Geschwister in Neuwied das Jubiläum mit zwei Schwerpunkten begehen und laden herzlich dazu ein.

Sonntag, 12. Oktober

10 Uhr

Festlicher Gottesdienst zum Gemeindegründungsfest mit Abendmahl

Die Festpredigt hält Saskia Del-

vendahl-Bloem (Hamburg).

Freitag, 7. November

19 Uhr

Jubiläumsabend mit Impulsvortrag
und Podiumsgespräch UNESCO

Welterbestätte „Siedlungen der
Herrnhuter Brüdergemeine“

- Warum diese Würdigung?
- Welche Chancen ergeben sich für die Brüdergemeine Neuwied und die Stadt?

Hauptredner ist Dr. Peter Vogt,
(Herrnhut).

Teilnehmer*innen auf dem Podium
sind

- Dr. Ulrike Carstensen (Bonn)
- Dr. Reinhard Lahr (Neuwied)
- Lisa Höver, Amt für Stadtmarketing (Neuwied).

Die Moderation übernimmt Christoph
Huss.

Im Anschluss klingt der Abend
gesellig im „Brüderstübchen“ aus.

Beides findet im Kirchsaal, Fried-
richsstraße, Neuwied statt.

Abwesenheit Schw. Rühle

Schw. Rühle wird vom 13.-17.
Oktober auf der Gemeindienst-
konferenz in Herrnhut sein.

In dringenden Fällen meldet euch
auf dem Handy von Schw. Rühle
unter: 0176 – 45 99 58 41.

Einladung in die Gemeinde NRW

zur Singstunde

am Sonntag, den 16. November

16.30 Uhr

in der Krypta in St. Maria im Kapitol
(Eingang über den Lichhof)

„Komm, den Frieden wecken!“

mit dem Kammerorchester Köln-
Longerich mit Klavierbegleitung und
Querflöte

Rahmenprogramm: Ab 13.15 Uhr

Besuch des Wallraf-Richartz-Muse-
ums, anschließend Kaffeetrinken,
dann Singstunde und Beisammen-
sein.

Infos unter: <https://nrw.ebu.de/>

Der neue Schwesternbrief ist erhältlich

bitte im Gemeindebüro oder bei
Schw. Rühle nachfragen, wenn ihr
ihn nicht erhalten habt.

Europäische Schwesternkonferenz 2026

vom 14.5. – 18.5.2026

in High Leigh in Hoddesdon,
nördlich von London,
Großbritannien

Es gibt 60 Plätze für alle Schwes-
tern.

Kosten: 530 €

Hauptrednerin: Rhoinde Doth, neu
gewählte Bischöfin aus den Nieder-
landen

Das Anmeldeverfahren wird dieses
Mal etwas anders sein. Die sonst
übliche Beschränkung für England,
Holland und Deutschland wird
aufgehoben.

Meldet euch unter diesem Link an:
<http://www.t1p.de/gmjg8>

Für die Anreise seid ihr selbst ver-
antwortlich.

Vorbereitungs-Team:

Jane Carter, Großbritannien, Nadra
Echteld, Niederlande und Susanne
Gärtner,

susanne.gaertner@outlook.de

Polstermöbel oder Fahrzeugmöbel erneuern?

Das könnt ihr bei Stefan Roider,
einem Freund der Gemeinde, der
gerade seine Polsterei in
Grebenu / Bieben wieder eröffnet
hat. info@polsterei-roider.de
www.polsterei-roider.de

auf einen Blick

Ältestenrat

02.10.+30.10. 17-20 Uhr online

Gemeindewandern

Sa 11.10. 11-16 Uhr (s. „bei uns in Rhein-Main“)

Der besondere Kindertag mit Segnungsfeier für Anton Prues Die Kinder stehen dabei im Fokus! Herzliche Einladung an alle!

So 19.10. 11-16 Uhr in 55469 Rayerschied (Hunsrück),
Hauptstraße 15
11.00 Uhr Segnungsfeier
anschl. Mittagessen
anschl. Spiel und Gespräch
14.30 Uhr Kuchenbuffet - bringt bitte etwas dazu mit!
Anschl. Spiel und Gespräch
16.00 Uhr Abschlusslied
Bitte meldet euch bis zum 13.09. bei
Schw. Rühle an!

Gesprächskreis Mainz-Wiesbaden

Do 23.10. 15.00 Uhr bei Geschw. Horschig, Lindenstr. 6, Wiesbaden
Anmeldung unter 0611 – 84 33 87

Gesprächsabend online

Fr 17.10. 19.30 Uhr „Warum tauchen Jesu Leben und Predigt nicht
im Glaubensbekenntnis auf?“ (A. Katscher)
Der Link wird per Mail vorher versandt

Partnerschaftssonntag

So 26.10. 11.00 Uhr Mulanskystraße 21, Frankfurt
Predigtversammlung
12.30 Uhr Mittagsbuffet: alle bringen etwas mit!

Mittwochsandacht

Abrufbar in der „Signal-Rhein-Main-Geschwister-Gruppe“ (Anmeldung bei K. Rühle)